

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von in der Regel zwei Bogen in Umschlag. — Preis des Jahrgangs von 52 Nummern 8 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile 1 Rgr. — Abonnement nehmen alle Postämter, Kunst- und Buchhandlungen an.

Abend.



Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Erster Jahrgang.

No. 19.

Donnerstag, am 13. November.

1851.

Der Prophet.

Fata morgana in acht Bildern

von

Isidor v. M.

(Schluß.)

7.

Der Prophet.



Es war große Oper angesagt, der Prophet ging heute zuerst in Scene.

In dem rothsammetnen reichgestickten Armsessel der herrschaftlichen Loge lehnte die engelschöne bleiche Fürstentochter, das Haupt von einer Glorie blonder Locken umflossen, die sich auf dem weißen Halse wiegten. Das schwere hellblaue Seidenkleid fiel in antiken Falten um die schlanke ätherzarte Gestalt, und der linke blendende Arm stützte leicht und grazios das schöne Köpfchen, die Rechte hielt den kleinen Fächer, und bewegte wie unbewußt das zierliche Spielzeug, während das große blaue Auge unverwandt nach dem Theater hinabschaute. —

Die Brillanten im Haar und an der wogenden Brust, wie die ungewöhnlich glänzende Umgebung verkündeten, daß Prinzessin Erminia sich heute zuerst als Braut an der Seite des fürstlichen Verlobten dem Publikum zeige.

Eine Todtenstille herrschte in dem weiten gedrängt vollen Raum. Das weiße stille Licht der zahllosen Gasflammen auf dem gigantischen Kronleuchter verbreitete Tageshelle, und doch ist dieses Licht anders, nicht dem freien frischen Tag der Natur, eher dem Strahl geistig elektrischer Ausströmung gleich, ein Licht so ruhig und klar wie es die Wohnung der selig Abgeschiedenen erleuchten mag, so rein und bestimmt wie Göthe'sche Prosa, so groß und durchdringend wie ein Shakespear'scher und Beethoven'scher Schlußgedanke nach langem Sturm und Kampf. —

Der Prinz stand hinter dem Stuhl der reizenden Braut — sein Blick, matt und blasirt, schweifte unstät einher. Die Langeweile übermäßig ausgedehnter Repräsentation lagerte auf diesem charakterlosen, von überlebten Leidenschaften durchfurchten Gesicht; sein Auge ruhte endlich auf den jungfräulichen Reizen der Verlobten, und eine all-